

Lektion 4

A 1 1. Was passt zusammen?

1	Hier darf man nicht Rad fahren.
2	Darf ich bitten?
3	Dürfen wir eine Klassenfahrt machen?
4	Dürft ihr den Film denn schon sehen?
5	Immer darf Michael länger aufbleiben.
6	Darfst du heute Abend den Krimi sehen?
7	Dürfen die Schüler heute früher nach Hause gehen?

a	Ja, aber erst im Herbst.
b	Er ist ja auch älter als du.
c	Nein, der kommt zu spät.
d	Oh, Entschuldigung.
e	Nein, danke, ich tanze nicht.
f	Natürlich nicht!
g	Klar, wir sind doch schon sechzehn.

1	2	3	4	5	6	7
d						

A 1 2. Ergänze *dürfen* in der richtigen Form.

- Ihr dürft im Mai eine Klassenfahrt machen.
- Papa, _____ ich heute Abend ins Kino gehen?
- Warum _____ du denn am Sonntag nicht mitkommen?
- _____ man hier nicht schwimmen?
- Wann _____ wir eine Radtour machen?
- Die Schüler _____ heute früher nach Hause.
- Karin _____ nicht lange aufbleiben.

A 1 3. Suche drei Sätze.

im ~~An~~ die Sonntag nach an darfst darf den heute

ich in fahren Du Disco See gehen

dürfen Wir Amerika fliegen Sommer

Schreib so:

Am _____

4. Schreib einen Dialog.

A 1

- Andreas ruft Marion an.
- Er geht morgen Abend auf eine Party.
- Kann Marion mitkommen?
- Sie muss ihre Mutter fragen.
- Die Mutter sagt, Marion darf nicht mitgehen.
- Marion sagt das Andreas am Telefon.
- Sie möchte aber so gern auf die Party gehen.
- Sie sagt, sie fragt ihre Mutter noch einmal und ruft Andreas dann an.
- Jetzt sagt die Mutter doch ja.
- Marion ruft Andreas an.

a) Schreib das erste Telefongespräch. Schreib so:

Andreas: Hallo, Marion. Hier ist Andreas ...

b) Schreib das zweite Telefongespräch. Was fragt Marion? Schreib so:

Wann ...? Wo ...? Was ...? Wer ...?

5. Ergänze in der richtigen Form: **dürfen – können**.

A 1

- a) Kannst du heute Abend kommen? – Nein, ich _____ so spät nicht mehr weggehen.
- b) Mama, warum _____ ich nie länger aufbleiben? – Geh jetzt in dein Zimmer, du _____ ja noch ein bisschen lesen.
- c) Was ist denn mit dir los? _____ du nicht tanzen gehen? – Doch, aber heute _____ ich nicht. Mein Bein tut so weh.
- d) Matthias _____ im Sommer nach England fahren.
- e) Claudia _____ nicht auf die Party gehen. Sie hat keine Zeit.
- f) Thomas und Bernd, seid ihr fertig? – Ja! – Gut, dann _____ ihr jetzt auch in die Pause gehen.

A 1

6. Ergänze die Tabelle.

ich	du	er / es / sie	wir	ihr	sie (Plural)
				<i>dürft</i>	
		<i>muss</i>			
					<i>können</i>
			<i>möchten</i>		

Lektion 4

A 3 7. Ergänze.

Nominativ

einer eins eine
meiner meins meine
keiner keins keine

Akkusativ

einen eins eine
meinen meins meine
keinen keins keine

- a) Hast du noch einen Bleistift? – Nein, ich habe keinen mehr.
- b) Ist das dein Malkasten? – Ja, das ist _____.
- c) Leihst du mir eine Kassette? – Tut mir leid. Ich habe selber _____ mehr.
- d) Wo ist denn nur der Farbstift? – Hier ist doch _____.
- e) Hast du noch Tennisbälle? – Nur noch _____.
- f) Hm, das Käsebrot ist gut. – Nimm doch noch _____.
- g) Hast du keine Birnen mehr? – Doch, _____ noch.
- h) Wie findest du das T-Shirt? – Spitze! Was kostet denn so _____?
- i) Kannst du mir eine Patrone geben? – Nein, ich habe leider auch _____ mehr.
- j) Darf ich ein Poster kaufen? – Ja, sicher. Kauf doch _____.

A 3 8. Ergänze.

Nominativ

ein ein eine
kein kein keine

einer eins eine
keiner keins keine

Akkusativ

einen ein eine
keinen kein keine

einen eins eine
keinen keins keine

- a) Leihst du mir einen Kugelschreiber? – Tut mir leid. Ich habe auch _____.
- b) Ich möchte so gern _____ Poster von München. Aber ich finde _____.
- c) Hast du Kassetten von BAP? – Ja, klar. Ich leihe dir _____.
- d) Oh, das ist _____ super Fahrrad! Toll! So _____ möchte ich auch haben.
- e) Hast du _____ Taschenrechner? – Hier ist doch _____!
- f) Was kostet _____ Bleistift? – _____ kostet vierzig Cent. Drei kosten einen Euro .

9. Ergänze: ein / kein – einen / keinen – eine / keine – einer / keiner – eins / keins.

A 3

- a) Ich brauche _____ Stuhl. – Hier ist doch _____ .
- b) Papi, wir bekommen noch Taschengeld. – Was? Habt ihr denn diese Woche noch _____ bekommen?
- c) Gibt es heute Fisch? – Nein, Opa kommt zum Essen. Der mag doch _____ .
- d) Oh, das ist aber _____ super Poster. So _____ möchte ich auch haben.
- e) Ich möchte zum Geburtstag _____ Torte. – Gut, ich mache dir _____ .
- f) Entschuldigung, ich habe hier _____ Walkman vergessen. – Tut mir leid, hier ist _____ .
- g) Möchtest du _____ Banane? – Nein danke, ich mag jetzt _____ .
- h) Ist hier _____ Fernseher? – Doch, aber der ist kaputt.

10. Ein bisschen Mathe

A 3

Bettina geht einkaufen. Hier ist ihr Einkaufszettel.

Ein Heft kostet vierundzwanzig Cent.

Ein Radiergummi kostet vierundsiebzig Cent.

Ein Spitzer kostet neunundvierzig Cent.

Ein Bleistift kostet dreiunddreißig Cent.

Ein Zeichenblock kostet zwei Euro siebzehn.

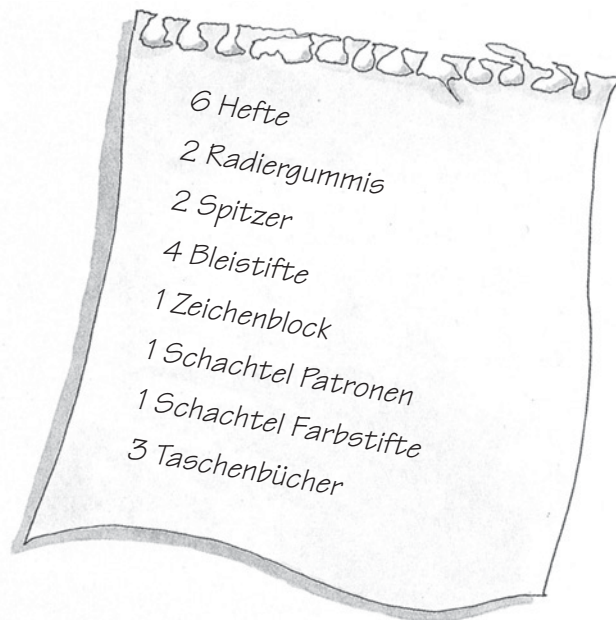
Patronen kosten einen Euro zehn.

Farbstifte kosten drei Euro vierundvierzig.

Ein Taschenbuch kostet vier Euro vierzig.

Bettina hat fünfundzwanzig Euro dabei.

Reicht das?



Lektion 4

B 1 11. Finde neun Instrumente.

A	G	N	F	L	Ö	T	E	J	Ä	K	P
S	C	H	L	A	G	Z	E	U	G	E	F
M	B	X	Ü	K	I	F	R	T	Z	Y	W
G	E	I	G	E	T	C	D	O	N	B	H
R	P	Ö	E	S	A	X	O	P	H	O	N
N	K	U	L	J	R	H	G	J	S	A	X
B	A	K	K	O	R	D	E	O	N	R	V
K	L	A	V	I	E	R	M	L	P	D	U

der

das

die

B 1 12. Lesetext

1	2	3	4
B			

a) Lies die Texte, und schau die Fotos an. Wer spielt was?

Beate Späth 1

18 Jahre

Saxophon spielen können wie Charly Parker in dem Film „Bird“, Jazz-Klänge, die unter die Haut gehen – trifft das ungefähr deinen Musikgeschmack? „Sax war schon immer mein Trauminstrument. Ich spiele „Es-Sax“ und Klarinette in unserem Blasorchester. Wenn ich zu Hause Musik höre, stehe ich aber mehr auf Funk oder die Instrumentalmusik von Mike Oldfield.“

Vor zwei Jahren begann Beate, Einzelunterricht zu nehmen. Da sie schon Klarinette lernte, fand sie es sehr leicht, auf Sax umzusteigen. Besonders faszinierte sie die Big-Band, in der sie spielen sollte.

Geschwungener Rohrlauf, kompliziertes Klappensystem – bei guten Instrumenten muss man schon 800 Euro auf den Tisch blättern.

Das Blasorchester, in dem Beate spielt, nimmt Jugendliche ab acht Jahren auf, „sobald sie das Instrument halten können.“

Claus Kesselbach 2

16 Jahre

„Ich habe an einem Workshop der Musikschule teilgenommen. Da konnte man verschiedene Instrumente ausprobieren. Rhythmen haben mich schon immer fasziniert.“ So kam Claus zum Schlagzeug. „Man muss aber ziemlich lang üben, bis Hände und Füße unabhängig voneinander den Rhythmus angeben können“, erinnert er sich.

Claus möchte später mal in einem Orchester spielen. Außerdem hat er vor Kurzem eine eigene Band gegründet.

Schlagzeug wird an jeder Musikschule unterrichtet. Aber schaut euch vorher mal in eurer Schule oder der Nachbarschaft um, begeisterte Schlagzeuger unterrichten auch gerne. Ein neues Instrument kostet rund 1500 Euro.

Katharina Schnell 3

18 Jahre

Katharina spielt Kontrabass. Ist das nicht ungewöhnlich für ein Mädchen? „Klavier hat mich unheimlich angeödet“, meint sie. „Bei uns im Haus stand da mal ein Bass rum, und dann habe ich mit 14 Jahren angefangen, das Instrument zu lernen.“ Mit einer kleinen Hand ist das Greifen anstrengend, aber mit regelmäßigem Üben macht man schnell Fortschritte.

Ein anderes Instrument reizt Katharina nicht mehr. Sie hat ihre ganz große Liebe zum Kontrabass entdeckt. Ihr Eifer beweist es. Schon nach einem Jahr spielte sie in einem Orchester mit. Jetzt möchte sie es auch einmal mit Jazzmusik probieren.

Ihr Instrument hat 4000 Euro gekostet. „Wenn man nicht so einen Sperrholzbass für 600 Euro will“, erklärt Katharina, „dann muss man schon so viel hinblättern.“

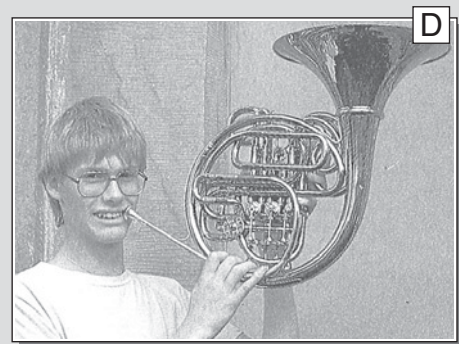
Jens Pflücker 4

16 Jahre

„Meine Eltern haben immer gedacht, ich wäre unmusikalisch“, sagt Jens. Aber bei einem Konzert, bei dem sein Bruder mitspielte, hat es dann gefunkt. Er hörte ein Horn und wusste: „Das will ich jetzt lernen.“ Jens hat schon mit acht Jahren mit dem Unterricht begonnen. Das normale Einstiegsalter liegt bei zehn bis zwölf Jahren.

„Man braucht viel Luft, und eine kleine Lunge ist ungünstig, wenn man Horn lernen will“, erklärt Jens. „Aber aus einem Horn einen Ton rauszukriegen, schafft fast jeder.“ Schon Tonleitern und Dreiklänge sind anfangs ein Erfolgserlebnis.

Die untere Preisgrenze für ein neues Horn liegt bei 750 Euro.



(Aus: Junge Zeit, Heft 12, 1988, S. 44–45)

- b) Lies die Texte noch einmal. Sie sind nicht ganz einfach. Du meinst, du kannst nur wenig verstehen? Aber nein! Nimm ein Lineal und einen Bleistift und unterstreiche alles, was du verstehst. Du wirst sehen, du verstehst viel!
- c) Lies die Texte noch einmal, und mach eine Tabelle in dein Heft:

Name	Welches Instrument spielt er / sie?	Warum hat er / sie angefangen? Wie alt war er / sie?	Wie und wo hat er / sie angefangen?	Wo spielt er / sie jetzt?	Was kostet das Instrument?
Beate					

13. Ergänze in der richtigen Form: *unser* – *euer*.

B 3

- a) Ist das eure Schule? – Ja. Und Klassenzimmer ist dort oben.
- b) Wo habt ihr denn Schultaschen? – In der Schule. Wir haben heute keine Hausaufgaben. Lehrerin ist krank.
- c) Schau mal, das ist Klassenfoto. – Aha! Und das? Ist das Lehrer?
- d) Wo habt ihr denn Hund heute? – Ach, Hund? Der ist zu Hause.
- e) Wann fangen Ferien an? – Ferien? Warte mal. Am 15. Juli.
- f) Ihr müsst Zimmer aufräumen. – Sag das doch Kirsten! Die räumt nie Zimmer auf.
- g) Kennst du denn Schwester nicht? – Schwester? Nein, ich glaube nicht.
- h) Mama, wir finden Kassettenrecorder nicht mehr. – Dann räumt doch endlich mal Sachen auf. Dann findet ihr ihn auch.

Lektion 4

B 4 14. Stell Fragen.

- a) Warum Weil heute Sonntag ist.
- b) _____ Weil ich Bauchschmerzen habe.
- c) _____ Weil er krank ist.
- d) _____ Weil ich lernen muss.
- e) _____ Weil ich keine Lust habe.
- f) _____ Weil wir am Samstag weggefahren sind.

B 4 15. Schreib die Antwort zu einem Weil-Satz um.

- a) Warum geht Margit ins Bett? (*Sie ist müde.*)
Weil sie müde ist.
- b) Warum sieht Martin nicht fern? (*Heute kommt kein Jugendprogramm.*)

- c) Warum kaufst du keine Zeitung? (*Ich habe kein Geld.*)

- d) Warum geht Claudia nicht weg? (*Sie darf nicht.*)

- e) Warum übt Katja nicht Klavier? (*Sie hat keine Lust.*)

- f) Warum macht Jens die Musik leiser? (*Seine Schwester muss lernen.*)

- g) Warum darf ich nicht aufbleiben? (*Du musst morgen früh aufstehen.*)

B 4 16. Suche drei Warum-Fragen und drei Weil-Antworten.

Schreib sie in dein Heft.

habe Warum bist müde keine Warum ist krank machst ihr ich
Hausaufgaben keine Weil Kopfschmerzen Lehrer ich habt Weil
nicht du Schule zu unser gekommen Weil war Warum

Quellenverzeichnis

- Seite 24: © iStock/Roob
- Seite 32/33: Texte aus: Junge Zeit, Heft 12/1988; Fotos © Daniel Biskup
- Seite 38: Zeichnungen: Gisela Specht, München
- Seite 43ff./99ff./146ff.: Tests: Karin Gundlach, Gauting
- Seite 51: © Siegfried Büttner
- Seite 55: Kim hat Sorgen (Auszug) aus: Martin Auer, Was niemand wissen kann.
© 1986 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim/Basel
- Seite 66: Gedicht von Eugen Roth aus: Ein Mensch. Heitere Verse. © 1949 Carl Hanser Verlag, München
- Seite 69: Text von Ernst A. Ekker aus: Geh und spiel mit dem Riesen. © Beltz 1971
- Seite 71: Cartoon von Manfred Limmroth/Cartoon Caricature-Contor, München
- Seite 89: Lesetext aus: Ursula Wölfel „Achtundzwanzig Lachgeschichten“, mit Illustrationen von Bettina Wölfel. © 1969 by Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart/Wien
- Seite 95: Text von Vera Ferra-Mikura aus: Was meinst du dazu? Die Stadt der Kinder, Recklinghausen 1969. © Georg Bitter Verlag, Recklinghausen
- Seite 114: Text „Ich möchte mich gerne mal langweilen“ von Wolfgang Altendorf aus: MÜCKE 9/82. © Universum Verlagsanstalt, Wiesbaden
- Seite 143: Text von Ursula Wölfel aus: Du wärst der Pienek. © Anrich Verlag, Kevelaer